



16. Juli 2020 (Stand 10:00 Uhr)

Liebe Eltern, Schüler\*innen, liebes Kollegium,

die Elternmitteilungen folgen in immer kürzer werdenden Abständen. Grund ist der zunehmend größere zeitliche Druck für die Umsetzung verschiedener Maßnahmen in Zeiten der Pandemie.

## Lernbrücke

Nach und nach wird klarer, was das Lern- und Förderprogramm „Lernbrücken“ in den Sommerferien bedeutet und wie es umgesetzt werden soll. Eine Videokonferenz der Schulleitungen heute mit dem Regierungspräsidium trägt hoffentlich noch kurzfristig zur Klärung immer noch offener Fragen bei.

Zum aktuellen Stand:

Das Konzept des Kultusministeriums sieht vor, dass Schüler\*innen in den letzten beiden Ferienwochen die Möglichkeit erhalten, „Unterrichtsstoffe nachzuholen oder zu vertiefen, Wissenslücken auszugleichen und so möglichst gut vorbereitet in das nächste Schuljahr zu starten.“

Dieses Konzept soll so umgesetzt werden:

Fachlehrer\*innen melden Schüler\*innen für die Fächer Deutsch und Mathematik an, Eltern der empfohlenen Schüler\*innen erhalten von der Schulleitung einen Brief und erklären, ob Ihr Kind (nicht) teilnimmt. Die Schulen melden die Teilnehmerzahl an das Regierungspräsidium, das Regierungspräsidium entscheidet, an welchen Schulen die „Lernbrücken“ stattfindet. Die ausgewählten Schulen organisieren das Projekt „Lernbrücke“ vor Ort. Es können/müssen schulartübergreifende (also z.B. Schüler\*innen der Realschule und des Gymnasiums), schulortübergreifende und auch jahrgangsübergreifende (also Klasse 5 bis 11) Gruppen gebildet werden. Diese Gruppen werden von Lehrkräften betreut. Diese Lehrkräfte leisten diese Arbeit freiwillig, müssen nicht von der jeweiligen Schule kommen und auch nicht das entsprechende Fach Deutsch oder Mathematik unterrichten können. Denn das Unterrichtsmaterial besteht aus Lernpaketen, die vom Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) erstellt werden und – ich habe sie noch nicht gesehen – wohl schulart-, jahrgangs- und leistungsübergreifend einsetzbar sein sollen.

Ich schreibe dies so ausführlich, weil Sie für Ihre Kinder keinen „normalen“ Unterricht erwarten dürfen und das Schreiben auf der Homepage des Kultusministeriums eventuell Erwartungen weckt, die in der Praxis nicht so erfüllt werden können. Im genannten Schreiben steht auch, dass „die Teilnahme von interessierten Schülerinnen und Schülern an den „Lernbrücken“ möglich sein“ soll und „bei der Einrichtung der Lerngruppen ein möglichst hohes Maß an Flexibilität gelten“ soll. Dies ist in der Praxis **nicht** realisierbar. Denn

1. Im Schreiben an die Schulleitungen teilt das Ministerium mit, dass die **Empfehlung** zur Teilnahme an der Lernbrücke **von den Schulen ausgeht**.
2. Eine Empfehlung für andere Fächer als Deutsch und Mathematik (also z.B. für die Fremdsprachen Englisch, Französisch und Latein) muss ausschließlich von der Schule selbst organisiert und unterrichtet werden. Obwohl die Fachlehrer\*innen am DBG einigen Schüler\*innen eine Teilnahme in einer Fremdsprache dringend empfehlen, kann das DBG in den Sommerferien einen auf die individuellen Bedürfnisse eines Schülers/einer Schülerin abgestimmten Unterricht nicht leisten. Kolleg\*innen müssten freiwillig in den letzten beiden Ferienwochen unterrichten, das Material selbst zusammenstellen usw. Ich habe hier volles



Verständnis, dass dies nicht zumutbar ist und bedaure sehr, dass für die Kolleg\*innen ein enormer Erwartungsdruck von außen entsteht.

Ich kann Ihnen aber versichern, dass speziell in den Fremdsprachen die Kolleg\*innen in den ersten Wochen nach den Sommerferien ein "Konsolidierungsprogramm" erarbeiten, um zu versuchen, während der Zeit der Pandemie entstandene Defizite auszugleichen.

## **Mund-, Nasenbedeckung (=MNB)**

Die Politik hat beschlossen, dass an weiterführenden Schulen nach den Sommerferien auf dem Schulgelände und im Schulgebäude von jedem eine Mund-, Nasenbedeckung getragen werden muss (nicht jedoch im Unterricht). Wir werden Sie und alle Schüler\*innen noch ausführlich über einen Hygieneplan und dessen strikte Umsetzung an der Schule im neuen Schuljahr unterrichten. Wir möchten Sie aber schon jetzt nachdrücklich darum bitten, die demnächst bestehende Verpflichtung schon jetzt umzusetzen und ihre Kinder anzuhalten eine MNB in der Schule zu tragen und darüber aufzuklären, weshalb das Tragen einer Mund- Nasenbedeckung sinnvoll ist und vor allem andere schützt. Hier ein Link zu einer Seite des RKI, auf der über das Tragen einer MNB aufgeklärt wird:

[https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ\\_Mund\\_Nasen\\_Schutz.html](https://www.rki.de/SharedDocs/FAQ/NCOV2019/FAQ_Mund_Nasen_Schutz.html)

## **Verdacht auf Covid 19?**

Aus aktuellem Anlass möchte ich über das Vorgehen bei einem Verdacht auf Covid-19 informieren.

1. Ein Schüler zeigt Symptome und der behandelnde Arzt veranlasst einen Test und rät, die Schule zu informieren.
2. Sie informieren die Schule (Sekretariat/Schulleitung) telefonisch/per Mail. Die Schule klärt das Vorgehen mit dem Gesundheitsamt und informiert per E-Mail die Eltern, die informiert werden müssen, über die Situation, den voraussichtlichen Zeitpunkt des Tests sowie des Testergebnisses.
3. Sie entscheiden aufgrund der Lageeinschätzung oder Empfehlung über eine notwendige häusliche Quarantäne der gesamten Familie.
4. Die Schulleitung informiert die betroffenen Familien umgehend per E-Mail, sobald das Testergebnis bekannt ist.

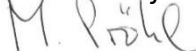
## **Verabschiedung der Abiturienten**

Inzwischen ist der Rahmen für die Abiturientenverabschiedung geklärt. Die Abiturienten werden am 28. Juli 2020 ab 17:30 Uhr verabschiedet. Das Rahmenprogramm steht. Oberbürgermeister, Schulleiter und Scheffelpreisträger werden sprechen, eine Schülerband sorgt für die musikalische Umrahmung. Wir freuen uns, dass es gelungen ist für alle eine gemeinsame Veranstaltung zu organisieren.

## **Erstattung Wintersporttag**

Vom 20. - 24.7. jeweils um 12:30 in der Brunnenhalle können letztmals noch ausstehende Teilnahmegebühren des Wintersporttags zurückbezahlt werden. Beträge, die nach dem 24.7. nicht abgeholt worden sind, werden gespendet.

Herzliche Grüße

  
Matthias Pröhl  
Schulleiter